

97885

Kollektivabkommen und -Verträge - 1 Teil - Jahr 2015**Autonome Provinz Bozen - Südtirol
AGENTUR FÜR DIE KOLLEKTIVVERTRAGSVER-
HANDLUNGEN - BZ**

vom 26. Januar 2015

**Bereichsübergreifender Kollektivvertrag (BÜKV)
zu den Sonderurlauben und Freistellungen aus
Gewerkschaftsgründen**

unterzeichnet am 26. Jänner 2015 auf der Grundlage des Beschlusses der Landesregierung Nr. 17 vom 13.01.2015

Es wird Folgendes vorausgeschickt:

- der Staat hat mit G.D. Nr. 90 vom 24. Juni 2014, umgewandelt mit Änderungen, von Art. 1, Absatz 1 des Gesetzes Nr. 114 vom 11. August 2014, das Gesamtkontingent der Sonderurlaube, Wartestände und Freistellungen für Gewerkschaftsfunktionäre für das Personal im öffentlichen Dienst um fünfzig Prozent reduziert;
- die Autonome Provinz Bozen hat primäre Gesetzgebungsbefugnis im Bereich der Personalordnung; diese Kompetenz erfordert eine angemessene Vertretung durch die Gewerkschaftsorganisationen bei den entsprechenden Kollektivvertragsverhandlungen;
- in Sinne der geltenden Landesbestimmungen werden die Sonderurlaube, Wartestände und Freistellungen aus Gewerkschaftsgründen mit bereichsübergreifendem Kollektivvertrag geregelt;
- in diesem Zusammenhang ist es notwendig, die Grundsätze über die Eindämmung der Personalkosten zu berücksichtigen;
- die Grundsätze über die Personalordnung der Gemeinden sind mit Regionalgesetz festgelegt;
- im Bereich des Personals der Gemeinden, der Altersheime und der Bezirksgemeinschaften können deshalb diese Gewerkschaftsrechte mit getrenntem Bereichsvertrag, der den bestehenden Besonderheiten im Bereich Rechnung trägt, geregelt werden;
- die dem Kollektivvertrag vorbehaltenen Rechtsinstitute und Aspekte des Arbeitsverhältnisses der Lehrpersonen und Schulführungskräfte der Grund-, Mittel und Oberschulen Südtirols werden durch Verträge auf Landesebene geregelt, mit denen die Verwirklichung der Zielsetzungen der Schul-

Accordi e contratti collettivi - Parte 1 - Anno 2015**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
AGENZIA PER LE CONTRATTAZIONI COLLETTIVE
- BZ**

del 26 gennaio 2015

**Contratto collettivo intercompartimentale (CCI)
sui distacchi e permessi sindacali**

sottoscritto in data 26 gennaio 2015 sulla base della deliberazione della Giunta provinciale n. 17 del 13.01.2015

Premesso:

- che lo Stato con D.L. 24 giugno 2014 n. 90, convertito in legge, con modificazioni, dall'articolo 1, comma 1, legge 11 agosto 2014, n. 114, ha ridotto i contingenti complessivi dei distacchi, delle aspettative e dei permessi sindacali già attribuiti al personale delle pubbliche amministrazioni del cinquanta per cento;
- che la Provincia Autonoma di Bolzano ha competenza legislativa primaria in materia di ordinamento del personale e che pertanto tale competenza primaria richiede un'adeguata presenza delle organizzazioni sindacali nella contrattazione collettiva corrispondente;
- che ai sensi della vigente normativa provinciale i congedi, permessi e le aspettative sindacali sono disciplinati dalla contrattazione collettiva a livello intercompartimentale;
- che in tale contesto è necessario tenere conto dei principi di contenimento delle spese sul personale;
- che i principi generali dell'ordinamento del personale dei Comuni sono stabiliti con legge regionale;
- che, pertanto, è facoltà del comparto dei Comuni, delle Case di riposo per anziani e delle Comunità comprensoriali disciplinare con separato contratto collettivo tali diritti sindacali, tenuto conto delle specificità esistenti nel comparto medesimo;
- che gli istituti e le materie del rapporto di lavoro del personale docente e direttivo delle scuole primarie e secondarie della Provincia Autonoma di Bolzano sono disciplinati da contratti collettivi provinciali volti al perseguimento degli obiettivi posti dall'ordinamento scolastico, e che pertanto anche tale compe-

ordnung verfolgt wird; um diese Kompetenz ausüben zu können, braucht es eine angemessene Vertretung durch die Gewerkschaftsorganisationen bei den entsprechenden Kollektivvertragsverhandlungen sowie eigene Regelungen auf Schulebene;

dies alles vorausgeschickt, wird Folgendes vereinbart:

Art. 1 Anwendungsbereich

1. Der vorliegende BÜKV kommt für den Bereich des Personals der Landesverwaltung, einschließlich des Personals des Institutes für den sozialen Wohnbau, für den Bereich des Personals des Landesgesundheitsdienstes, für den Bereich des Personals des Verkehrsamtes von Bozen und der Kurverwaltung von Meran und für den Bereich des Lehrpersonals, der Führungskräfte und Inspektorinnen und Inspektoren der Grund-, Mittel- und Oberschulen zur Anwendung.

Art. 2 Bezahlte Sonderurlaube aus Gewerkschaftsgründen

1. Den laut geltender Regelung auf bereichsübergreifender Ebene repräsentativen Gewerkschaftsorganisationen, einschließlich des Bereichs des Personals der Grund-, Mittel- und Oberschulen, mit wenigstens 500 eingeschriebenen Mitgliedern in mindestens einem Bereich, werden insgesamt 30,5 Vollzeiteinheiten an bezahlten Sonderurlauben für Gewerkschaftsfunktionärinnen und -funktionäre gewährt.

2. Den Gewerkschaftsbünden, die aufgrund des Kollektivvertrages vom 13. April 1999, sowohl auf bereichsübergreifender Ebene als auch im Bereich des Personals der Grund-, Mittel- und Oberschulen repräsentativ sind, wird zusätzlich zu den Sonderurlauben laut Absatz 1, jeweils ein Sonderurlaub in Vollzeit gewährt.

3. Dem Personal in Sonderurlaub laut den Absätzen 1 und 2 werden alle von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Lohnbezüge ausbezahlt, mit Ausnahme der Überstunden- und Außendienstvergütungen und der Zulagen, die an eine effektive Dienstleistung gebunden sind.

4. Der Sonderurlaub aus Gewerkschaftsgründen gilt in jeder Hinsicht als effektive Dienstleistung, nicht aber im Hinblick auf die Probezeit und das Recht auf ordentlichen Urlaub. Die Gehaltsentwicklung laut den Absätzen 1, 2, 3, 4 und 5 des

tenza richiede un'adeguata presenza delle organizzazioni sindacali nella contrattazione collettiva corrispondente nonché discipline adeguate nell'ambito scolastico;

tutto ciò premesso, si concorda quanto segue:

Art. 1 Ambito di applicazione

1. Il presente CCI si applica al comparto del personale dell'Amministrazione provinciale, compreso il personale dell'Istituto per l'edilizia sociale, al comparto del personale del Servizio sanitario provinciale, al comparto del personale dell'Azienda di soggiorno e turismo di Bolzano e dell'Azienda di soggiorno, cura e turismo di Merano, nonché al comparto del personale insegnante, dirigente ed ispettivo delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado.

Art. 2 Distacchi sindacali retribuiti

1. Alle organizzazioni sindacali rappresentative a livello intercompartimentale ai sensi della vigente disciplina, incluso il comparto del personale delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado, con almeno 500 iscritti in almeno un comparto, sono concesse complessivamente 30,5 unità a tempo pieno di distacchi sindacali retribuiti per i rispettivi dirigenti sindacali.

2. In aggiunta ai distacchi di cui al comma 1, alle confederazioni sindacali rappresentative ai sensi del contratto collettivo del 13 aprile 1999, sia a livello intercompartimentale, sia a livello di comparto del personale delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado, è concesso, un distacco sindacale a tempo pieno.

3. Al personale in distacco sindacale ai sensi dei commi 1 e 2 sono corrisposti tutti gli assegni previsti dalle vigenti disposizioni, escluse le indennità che retribuiscono il lavoro straordinario, le missioni o i servizi e le funzioni di natura speciale in relazione alle prestazioni realmente rese.

4. I periodi di distacco sindacale sono utili a tutti gli effetti, salvo che ai fini del compimento del periodo di prova e del diritto al congedo ordinario. La progressione economica di cui ai commi 1, 2, 3, 4, e 5 dell'articolo 76 del contratto collettivo

Artikels 76 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 wird von Amts wegen zuerkannt. Dem Lehrpersonal, den Führungskräften und Inspektorinnen und Inspektoren der Grund-, Mittel- und Oberschulen in bezahltem Sonderurlaub aus Gewerkschaftsgründen wird die Gehaltsentwicklung aufgrund der auf Staats- und Landesebene geltenden vertraglichen Regelung von Amts wegen zuerkannt.

5. Der Sonderurlaub läuft ab, wenn das Gewerkschaftsmandat aus irgendeinem Grunde verfällt.

Art. 3 Gewerkschaftsfreistellungen auf Stundenbasis

1. Die Funktionärinnen und Funktionäre der Gewerkschaftsorganisationen, die berechtigt sind, an den Kollektivvertragsverhandlungen auf Bereichsebene teilzunehmen, einschließlich des Bereichs des Personals der Grund-, Mittel- und Oberschulen haben, auf Ansuchen der jeweiligen Gewerkschaftsorganisation, Anspruch auf bezahlte Gewerkschaftsfreistellungen auf Stundenbasis zur Ausübung ihres Mandats und zur Teilnahme an den Sitzungen der jeweiligen statutarischen und Leitungsgremien.

2. Für die Freistellungen laut Absatz 1 steht den Gewerkschaftsorganisationen auf Bereichsebene pro Jahr eine Gesamtanzahl an Stunden zur Verfügung, die der Anzahl der Bediensteten zum 30. November des Vorjahres multipliziert mit 1,5 Stunden entspricht. Die Aufteilung der Freistellungen auf die Gewerkschaftsorganisationen erfolgt im Verhältnis zu den eingeschriebenen Mitgliedern. Davon unberührt bleibt die Stundenzahl, die aufgrund der geltenden Kollektivverträge für die einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen (EGV) reserviert wird.

3. Um die Kosten der weiteren Sonderurlaube für die Gewerkschaftsbünde laut Artikel 2, Absatz 2 teilweise auszugleichen, wird das den einzelnen Gewerkschaftsbünden zustehende Stundenausmaß an Gewerkschaftsfreistellungen auf Stundenbasis um zehn Prozent reduziert.

4. Von der Stundenzahl laut Absatz 2 werden folgende Stunden nicht in Abzug gebracht:

- a) die für die Teilnahme an den Kollektivvertragsverhandlungen notwendigen Stunden für eine Vertreterin/einen Vertreter je Gewerkschaftsorganisation, die auf Bereichsebene repräsentativ sind;

intercompartimentale 12.02.2008 viene attribuita d'ufficio. Per il personale insegnante, dirigente e ispettivo delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado collocato in distacco sindacale retribuito, la progressione economica prevista dalla disciplina contrattuale a livello statale e provinciale viene attribuita d'ufficio.

5. Il distacco sindacale ha termine con la cessazione per qualsiasi causa del mandato sindacale.

Art. 3 Permessi sindacali orari

1. I dirigenti delle organizzazioni sindacali con diritto di partecipazione alla contrattazione collettiva di comparto, compreso il comparto del personale delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado, hanno diritto, su richiesta della rispettiva organizzazione sindacale, a permessi sindacali orari retribuiti per l'espletamento del loro mandato e la partecipazione alle riunioni degli organi direttivi e statutari della rispettiva organizzazione sindacale.

2. Per i permessi di cui al comma 1 è a disposizione delle organizzazioni sindacali del rispettivo comparto un monte ore annuale complessivo corrispondente al numero dei dipendenti in servizio alla data del 30 novembre dell'anno precedente, moltiplicato per un'ora e mezza. I permessi sono ripartiti tra le organizzazioni sindacali in proporzione al numero degli iscritti. Rimane salvo il monte ore riservato alle rappresentanze sindacali unitarie (RSU) previsto dal vigente contratto collettivo.

3. A parziale compensazione delle spese per gli ulteriori distacchi concessi alle confederazioni sindacali ai sensi dell'art. 2, comma 2, il monte ore dei permessi sindacali orari spettanti alle singole confederazioni sindacali è ridotto del dieci per cento.

4. Dal monte ore spettante ai sensi del comma 2 non sono detratte:

- a) le ore occorrenti per la partecipazione alla contrattazione collettiva di un rappresentante per ogni organizzazione sindacale rappresentativa a livello di comparto;

b) die Stunden an Freistellungen für die Teilnahme an Kongressen auf Landes- und Staatsebene, die von den jeweiligen Statuten vorgesehen sind.

5. Weitere Modalitäten über die Verwendung der Freistellungen können auf Bereichsebene festgelegt werden, wobei auf jeden Fall die für die Tätigkeiten laut Absatz 1 notwendigen Stunden zu gewährleisten sind; ganzzahlige Freistellungen in Vollzeit durch Häufung von Stunden sind dabei nicht zulässig.

6. In den Bereichen mit einheitlichen Gewerkschaftsvertretungen (EGV) wird die Zuerkennung der Freistellungen für dieselben mit Kollektivvertrag geregelt.

Art. 4

Aufteilung der bezahlten Sonderurlaube aus Gewerkschaftsgründen

1. Die bezahlten Sonderurlaube aus Gewerkschaftsgründen laut Artikel 2, Absatz 1 werden unter den auf bereichsübergreifender Ebene repräsentativen Gewerkschaftsorganisationen, einschließlich des Bereichs des Personals der Grund-, Mittel- und Oberschulen, im Verhältnis zur Gesamtzahl ihrer Mitglieder aufgeteilt, wobei halbe Sonderurlaube jenen Gewerkschaftsorganisationen zuerkannt werden, die höhere Reste aufweisen.

2. Die Gewerkschaftsorganisationen legen die Aufteilung der zustehenden Sonderurlaube für die Bereiche fest.

3. Auf Antrag können Sonderurlaube in Teilzeit auf Bereichsebene bis auf Vollzeit erhöht werden, wobei die entsprechenden Mehrausgaben für die Gehaltsdifferenz und die damit zusammenhängenden Sozialbeiträge zu Lasten der Gewerkschaftsorganisation gehen, es sei denn, es werden dafür die Begünstigungen laut Artikel 3, Absatz 5, verwendet.

Art. 5

Unbezahlte Wartestände

1. Bedienstete, die Gewerkschaftsmandate auf Landes-, Regional- oder Staatsebene bekleiden, werden auf Antrag der Gewerkschaftsorganisationen für die gesamte Dauer des Mandates in den unbezahlten Wartestand versetzt.

2. Der unbezahlte Wartestand aus Gewerkschaftsgründen gilt ab 1. Jänner 2001 für die be-

b) le ore di permesso per la partecipazione ai congressi provinciali e nazionali previsti dai rispettivi statuti.

5. Ulteriori modalità di utilizzo dei permessi possono essere stabilite a livello di comparto, garantendo comunque le ore necessarie ai fini del comma 1 ed escludendo permessi cumulativi a tempo pieno di durata annuale.

6. Nei comparti con rappresentanza sindacale unitaria (RSU) i contratti collettivi disciplinano l'attribuzione dei permessi anche a tale rappresentanza.

Art. 4

Ripartizione dei distacchi sindacali retribuiti

1. I distacchi sindacali retribuiti di cui all'articolo 2, comma 1 sono ripartiti tra le organizzazioni sindacali rappresentative a livello di intercomparto, compreso il comparto del personale delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado, in proporzione al numero complessivo dei loro iscritti, con attribuzione di mezzi distacchi alle organizzazioni sindacali con resti più alti.

2. Le organizzazioni sindacali determinano la distribuzione dei distacchi loro spettanti tra i comparti.

3. A livello di comparto è consentito, su richiesta e con onere a carico dell'organizzazione sindacale per la rispettiva differenza retributiva oltre ad oneri riflessi, aumentare distacchi a tempo parziale fino a unità a tempo pieno. È consentito utilizzare benefici di cui all'articolo 3, comma 5.

Art. 5

Aspettative non retribuite

1. I dipendenti chiamati a ricoprire cariche sindacali provinciali, regionali o nazionali, sono collocati, su richiesta delle organizzazioni sindacali, in aspettativa non retribuita per tutta la durata del mandato.

2. L'aspettativa non retribuita per motivi sindacali è utile, con decorrenza 1° gennaio 2001, ai fini

soldungsmäßige Entwicklung. Die geltende Regelung über die Wartestände laut Absatz 1 in Bezug auf Pension und Abfertigung bleibt aufrecht.

Art. 6 Übergangs- und Schlussbestimmungen

1. Die aus Gewerkschaftsgründen bereits gewährten bezahlten Sonderurlaube und Freistellungen aufgrund von Stundenhäufung bleiben bis zum 31. März 2015, und für den Bereich des Personals der Grund-, Mittel- und Oberschulen, der Landesberufsschulen und Kindergärten bis 31. August 2015 aufrecht.

2. Die Zuteilung der Sonderurlaube aus Gewerkschaftsgründen laut vorliegendem BÜKV erfolgt mit Wirkung vom 1. April 2015, und für den Bereich des Personals der Grund-, Mittel- und Oberschulen, der Landesschulen und Kindergärten, mit Wirkung vom 1. September 2015; sie gilt für die Dauer von drei Jahren und wird mit Bezug auf die Anzahl der eingeschriebenen Mitglieder am 30. November des letzten Jahres des entsprechenden Dreijahreszeitraumes vorgenommen.

3. Die Neuberechnung und Zuteilung der Gewerkschaftsfreistellungen auf Stundenbasis erfolgt in erster Anwendung des vorliegenden BÜKV mit Wirkung vom 1. April 2015.

4. Mit der Unterzeichnung des vorliegenden BÜKV werden folgende Vertragsbestimmungen aufgehoben:

- die Artikel 3 und 7 der Anlage 4 zum Einheitstext der Landeskollektivverträge für das Lehrpersonal und die Erzieher/innen der Grund-, Mittel- und Oberschulen Südtirols vom 23. April 2003;
- die Artikel 10 und 11 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008.

Bozen, den 26. Jänner 2015

Landesagentur für Kollektivvertrags- Verhandlungen

PRÄSIDENT
DR. ANTON GAISER

della progressione economica. Rimane salva la vigente disciplina previdenziale sull'aspettativa di cui al comma 1.

Art. 6 Norme transitorie e finali

1. I congedi straordinari retribuiti ed i permessi cumulativi per motivi sindacali in atto rimangono in vigore fino al 31 marzo 2015, e fino al 31 agosto 2015 nel comparto del personale delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado e delle scuole professionali e le scuole dell'infanzia.

2. L'assegnazione dei distacchi sindacali ai sensi del presente CCI avviene per la durata di tre anni a decorrere dal 1° aprile 2015 ossia dal 1° settembre 2015 nel comparto del personale delle scuole primarie e secondarie di primo e secondo grado e delle scuole provinciali e delle scuole dell'infanzia e con riferimento al numero degli iscritti delle organizzazioni sindacali rappresentativi al 30 novembre dell'ultimo anno del triennio.

3. Il nuovo calcolo e la ripartizione dei permessi sindacali orari avviene in prima applicazione del presente CCI a decorrere dal 1° aprile 2015.

4. A decorrere dalla sottoscrizione del presente CCI non trovano più applicazione le seguenti disposizioni contrattuali:

- gli articoli 3 e 7 dell'allegato 4 del testo unico delle disposizioni dei contratti collettivi provinciali per il personale docente e educativo delle scuole elementari e secondarie di primo e secondo grado della Provincia di Bolzano 23 aprile 2003;
- gli articoli 10 e 11 del contratto collettivo intercompartimentale del 12.2.2008.

Bolzano, lì 26 gennaio 2015

Agenzia Provinciale per la contrattazione collettiva

PRESIDENTE
DOTT. ANTON GAISER

Die Öffentliche Delegation:

Der Direktor der Personalabteilung des Landes

Dr. Engelbert Schaller

Der stellvertretende Direktor der Personalabteilung des Landes

Rag. Walter Rier

Der Präsident des Institutes für den Sozialen Wohnbau

Dr. Konrad Pfitscher

Vertreter des Südtiroler Sanitätsbetriebes

Dr. Siegfried Gatscher

Ressort für Gesundheitswesen – Amt für Gesundheitspersonal

Dr. Laura Schrott

Deutsches Schulamt
Dr. Arthur PernstichItalienisches Schulamt
Dr. Renzo RoncatIntendenza Ladina
Dr. Alexander PrinothVerkehrsamt der Stadt Bozen
nicht unterzeichnetKurverwaltung Meran
nicht unterzeichnet**Die Gewerkschaftsorganisationen:**

ASGB

CGIL/AGB FP/ÖB
nicht firmato

SAG-GS-AGO

NURSING UP

SGB/CISL FPS/ÖDV

UIL-SGK

GBW – FLC/ AGB - CGIL

SGBC/SL Schulescuola

La Delegatione Pubblica:

Il Direttore della Ripartizione del Personale della Provincia

Dott. Engelbert Schaller

Il Direttore Sostituto della Ripartizione del Personale della Provincia

Rag. Walter Rier

Il Presidente dell'Istituto per l'Edilizia Sociale

Dott. Konrad Pfitscher

Rappresentanti dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige

Vincenzo Capellupo

Assessorato alla Sanità – Ufficio personale sanitario

Dott. Laura Schrott

Intendenza scolastica tedesca
Dott. Arthur PernstichIntendenza scolastica italiana
Dott. Renzo RoncatIntendenza Ladina
Dott. Alexander PrinothAzienda di Soggiorno e Turismo di Bolzano
non firmatoAzienda di Cura, Soggiorno e Turismo di Merano
non firmato**Le Organizzazioni Sindacali:**

ASGB

CIGL/AGB FP/ÖB
nicht unterzeichnet

SAG-GS-AGO

NURSING UP

SGB/CISL FPS/ÖDV

UIL-SGK

FLC-GBW/CGIL-AGB

SGBC/SL Schulescuola

Gemeinsame Erklärung

Laut Artikel 3, Absatz 5, dieses Kollektivvertrages, können auf Bereichsebene weitere Modalitäten über die Verwendung der Freistellungen festgelegt werden.

Laut Artikel 4, Absatz 3, dieses Kollektivvertrages können die zu Lasten der Gewerkschaftsorganisationen gehenden Mehrausgaben durch die Begünstigungen laut Artikel 3, Absatz 5, abgedeckt werden.

Dies vorausgeschickt verpflichten sich die Vertragsparteien, die im Artikel 3, Absatz 5, des obgenannten bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vorgesehenen Bereichskollektivverträge im Zuge der Genehmigung des Gesetzentwurfes „Reform der Personalordnung des Landes“ durch den Landtag, und auf jeden Fall innerhalb 31. März 2015 zum Abschluss zu bringen.

Dichiarazione congiunta

Ai sensi dell'articolo 3, comma 5, del presente contratto collettivo possono essere stabilite a livello di comparto ulteriori modalità di utilizzo dei permessi.

Ai sensi dell'articolo 4, comma 3, del presente contratto collettivo le maggiori spese a carico delle organizzazioni sindacali possono essere coperte con i benefici di cui all'articolo 3, comma 5.

Ciò premesso le parti contraenti si impegnano di arrivare alla sottoscrizione dei contratti di comparto di cui all'articolo 3, comma 5, del predetto contratto collettivo intercompartimentale in concomitanza con l'approvazione da parte del Consiglio provinciale del disegno di legge "Riforma dell'ordinamento del personale della Provincia", e comunque non oltre il 31 marzo 2015.